

Lenkungsausschuss Digitalisierung

Im Hauptverband der Deutschen Bauindustrie und seinen Mitgliedsverbänden koordiniert der Lenkungsausschuss Digitalisierung (LA D) die Digitalisierungspolitik der Deutschen Bauindustrie und alle sich daraus ergebenden Initiativen des Verbandes nach innen und außen.

Arbeitskreis Digitalisiertes Bauen (AKDB)

Der AKDB vernetzt Experten und Verantwortliche zum Digitalisierten Bauen, BIM und zur Entwicklung einschlägiger Standards für die Bauindustrie. Spartenbezogene AGs des AKDB sind für den Hochbau, den Verkehrswegebau, für BIM und Recht, für Informationslieferung eingerichtet. Der AKDB koordiniert sich ferner laufend mit Partnergremien innerhalb des Verbandes z.B. in Sachen Gerätedaten, Spezialtiefbau, Leitungstiefbau sowie übergreifend in Gremien zur Standardisierung z.B: VDI, DBV, buildingSMART, DIN.

Ansprechpartner

Martin Schneider
+49 911 99207-11
m.schneider@bauindustrie-bayern.de

Weitere Informationen jederzeit auf
bauindustrie.de/BIM



BIM IM VERKEHRS- WEGEBAU

Forderungen der
BAUINDUSTRIE

1.

Vertragsrelevante Forderungen

- **Verpflichtender bundeseinheitlicher Klassen- und Merkmalkatalog** durch BIM Deutschland – Einführung im Jahr 2021
- **BIM-konforme Regelwerke** sind durch von der Bundesregierung geförderte Gremien zu erstellen
- **Pilotprojekte** für den Einsatz von BIM nicht nur bei neuen, sondern auch in laufenden Projekten in der Ausführungsphase durchführen
- Alle vorhandenen **digitalen Daten** sind dem Bieter als Bestandteil der Ausschreibung zu **übergeben**
- Abhängig von den Randbedingungen des Projektes ist eine **frühe Einbindung der Bauindustrie** sinnvoll
- **EIR** (Austausch-Informationsanforderung) sind vom AG vollständig zu übergeben
- Berücksichtigung von BIM in der Vergabep Praxis hin zu einer **transparenten Bewertung qualitätsbezogener und wirtschaftlicher Aspekte, auch von BIM-Leistungen**
- Die vom Auftraggeber geforderten **BIM-Leistungen** sind besondere Leistungen und müssen detailliert und transparent **VOB-konform** ausgeschrieben werden
- Alle Beteiligten (AG, AN und weitere Projektbeteiligte) müssen nachweislich **qualifiziert** sein
- **Diskriminierungsfreie BIM-Eignungskriterien** anhand von PQ-Qualifizierungssystemen für Ausschreibende, Planer und Bieter sind zu erarbeiten. Ergänzung des Präqualifikationssystem (PQ-Verein) um BIM-Eignungskriterien.

2.

Modellbezogene Forderungen

- **Das Modell als einzige Informationsquelle** ist anhand von “Klassen und Merkmalen” ein digitaler Zwilling des zu errichtenden Bauwerks
- Der **AG stellt ein leistungsfähiges Common Data Environment (CDE)** zur Verfügung, welches die künftige openCDE-Schnittstelle unterstützt
- Notwendig sind **Modelle, die vom AN weiterverarbeitet werden können**
- Die **Strukturen des Modells und das Leistungsverzeichnis** müssen so aufeinander abgestimmt sein, dass daraus ein **Bauzeitenplan (4D-Modell)** erzeugt werden kann. Unter anderem sind Bauabschnitte in der Modell- und LV-Struktur zu berücksichtigen.
- Die notwendigen BIM-Applikationen für mobile Endgeräte sind teilweise im Entwicklungsstadium oder noch nicht vorhanden. Hier sind die **Softwareanbieter gefordert** gemeinsam mit der Bauwirtschaft die notwendigen Systeme zu entwickeln
- BIM erfordert leistungsfähige und flächenabdeckende **Daten-, vor allem auch Mobilfunknetze**